



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 2 (1932)

172 (29.7.1932)

urn:nbn:de:bsz:mh40-255466

Weitergeben lakenkreuz vanner

Berlog: Die Buldigemeinschaft. herandgeber: Otto Webst. Sicht if bie ist ung : Authorbude 26, Leichhon 2068. Wannheimer Schriftlettung: P.5, 13a. Zel. 21 471. Zob habenfragbetwer ericheist Omal nöchenfich und beftet wonntlich zo Will. Bei Bolbergung ganftills die Die Beitelungen urbweren die Belblimter und Brieferäger entgegen. 38 die Zeitung am Ericheinen (auch durch hibere Gewall) verdindere, destalt den Aufgebigung. Für unberlängt eingefandte Ausmistripte überzehmen wir feine Berantwartung.

NATIONALSOZIALISTISCHES KAMPFBLATT NORDWESTBADENS Angeigen: Die Sgespoltene Millimeterzelle to Biemige. Die saschwarte Millimeterzelle im Terreit 25 Wig. Jest Ceine Unzeigen: die Sgelhaltene Millimeterzelle 5 Win. Bei Bieber-bolung Andust noch ausliegen-Kunahmer Muncheine P5, Ila Telephon 31471; Jahlungd- und Erfollungsert: Geibelberg, Auslichte Berichellerg, Musichter Berichespand; Debelberg, Musichteilicher Berichespand; Debelberg, Wohichellunde: Die Bellbag meinschaft, Karlstube 21684. Berlagsort Beibelberg.

Dr. 172 2. Jahrgang

Mr. 171

iller und

ge , warm,

ten 3, Maub 375,

m 126,

Straud)-

1 13 bis Mächite

3 20-21, auerkir-Oflaumen

ütte"

zuweisen,

g Wanid

enten

auf

monie

ung

burg,

schen

Mannheim, Freitag, ben 29. Juli 1932

Freiverfauf 15 Pfg.

180000 in Berlin fordern: Weg mit den Parteien

(Bon unferem nach Berlin entjanbten Conberberichterftatter).

Berlin, ben 27. Juli 1932 Der Bitlertag in Berlin ift ein ergreifenbes Behennfnis jum Führer, Ginbunderlachtziglanfend beutiche Berliner find jufammengekommen: Arbeiter und Angeftellte, Erwerbeloje und Beamte, Schaffner und Raufleute, Sanbelsberren und Schmiedegefellen, Rechtsanmalte und Steintrager, Raberinnen und Pringeffinnen, Rindermabden und Studentinnen, Manner und Franen, Jung und Mit, beutsches Bolk von Berlin, Diefes Trengelöbnis ber 180 000 ift eberne Beichlehte von ber Bolkserhebung. Die Reihen find geschloffen, fie reihen die Fahnen empor. Sorft Weffels Guat ift aufgegangen.

Um 12 Uhr mittags werden die Jugangsftragen lebendig. Berlin marfcbiert, über ble Beerftragen finten bie Wogen.

Um 5 nachmillags fpringen bes Stabions Flugefturen und Gifengifter und 88-Spertheften auf. Lautiprecher gellen über bas Belande, Jeber bekommt einen Plat. Der Riefenaufmarich polizicht fich reibungelos.

Die Turner marichieren ein. Taufend Inrner, weiß und ichwarg, braun, friich und gefund, flegesbemußt machen fie ihre Freifibungen. Es regnet in Stromen, aber trofbem: Die Blidte find nach oben gerichtet. Da, in ber Luft, von roten und grunen Gignalen gelenht, zeigt die Fliegerftaffel ihre maghalfige Glurgflieghunft. Much hier Beifallsjubel. Er legt fich, um neu aufzubraufen, als SM in tiefen Bliedern einrudit, Berliner und Braubenburger Jungens, fcneibige Rerls,

Dr. Goebbeis fpricht ju den Maffen. Gie alle miffen nicht, wie oft fie ibn icon geborf baben fest, biefe Ration ift damit unfabig geworben, ihr Lebensichickfal por ber Welt und ihren

Der Führer ift da!

Bom greffen Lichthegel gepackt, fahrt fein Wagen um bas Feld, Was ift aus ben beicheibenen Menichen geworden, Die einen Tag lang gebulbig marielen, und nun reftlos alle Bem-mungen abgeftreift haben? Run nur ein Beftreben, einen Gebanken haben, zeige dich ihm, er jeigt fich uns! Bolkserhebung, Bolksbegeifferung, ja, wir find beutich, wenn, dann gang, gang in unferem Schmerg, aber auch gang in unferer Frende, Eines wiffen mir, biefe Begeifte-

Richt nur einhundertochtziglaufend Monner brechen hann, weil es überhaupt beine Waffe mobr gibt, die diefen Beift brechen konnte, Jugend und Alfer baben fich gefunden, fieben un-

fer bem Sahenkreugbanner fur ihr Land, bas fie lieb haben. Gie fteben mit eiferner Entichioffenbelt und ernftem Willen. Berlin ift nur ein neuer Beweis, bag ber Anferftebungslag an-bricht, der Arbeit, Freiheit und Brot bringt. Run boren wir ihn felbft. Der Führer ver-

fpricht nichts, aber fo, wie er aus bem unerichopflichen Quell bentichen Glaubens ichopit, ber ihm die Rraft ju feiner Genbung gab, fo glauben fie mit ibm und bamit an ibn.

"Eine folde Beit hat es in ber Befchichte noch nicht gegeben. Die Sozialbemonraten und bas Bentrum erhennen felbft, mas fie batten tun muffen, Freiheit, beine Reparationen, Wohlfabrt, laufer Forberungen, gegen bie 14 Jahre lang fie nachläffie waren. Ja, burgerliche Polititer erklaren, bag fie es als Zeichen von Un-foglatiein festibellen, bag wir nicht andere Par-teien neben uns bulben wollen.

3ch erhlare hiermit vor ber gangen Well, daß es wirklich unfer Biel ift, biefe breifig Partelen in Deutschland auszuftigen. Wir wollen nicht ein Bolk von Beubeen fein, fondern wir muffen es, und haben es ju fernen. Richt als blaffe Theoretiker haben mir bas Werk begonnen, fonbern es leve und kann nicht mehr gerftbet werben. Einmal vergeffen Gie Ihren Bernf. Stand, Berkunft und Ronfeffion. Einmal benben Gie an bas, mas por Ihnen war und mas nach Ihnen fein foll, an Dentichland!"

Der Einbruch ber Berliner Rundgebung laft fich weber in Einzelheiten noch in ber Befamtwirhung in Worte faffen. Es mar bas Bemaltigfte, was unfere augen je gefeben haben. Als jum Schlug die 180 000 bas Borft-Beffel-Lieb anftimmten, mar es ein Bild von fo ergreifenber, janberifder Schonbeit, Broge und Ginbringlichkeit, daß felbit ber Fübrer, nachbem er fcweigend und fichtlich ergriffen, minutenlang bas riefige Rund bewundert batte, ju Unfang feiner Rebe in ben Worten Ansbruck gab, daß bier eine Rundgebung flattgefunden babe, eingig in ihrer Urt.

Zafchenipielertride banterotter Rullen Dit. Db fte nun Simpfendörffer, Sauen-ftein, Dietrich, Schwendt, Drewit oder Dingelden beifen, in einer Begiebung find fie

"Dingeldeyereien"

"Dreh-Witze" und

einig, und einen Tafdenfpielerfrick beberrichen fie alle fo, wie wenn fie ibn gemeinfam auf einer Konfereng ausgebecht und eingeübt batten.

In allen Reden diefer Bertreter eines fterbenden Deutschland taucht gang gleichförmig diefelbe Tatsachenverdrehung der

Gleichsetzung von Sozialismus im Sinne des Marxismus mit dem wahren und deutschen Sozialismus der NSDAP auf.

Das geschieht obne nennenswerte Unferichiede ber Form etwa folgendermaßen:

"Der margiftische Sozialismus bat Deutschland ruiniert. Wir find gegen jeden Gozialismus, auch gegen ben Go-zialismus auf der augerften Rechten. Aber wir haben soziales Gefühl . . etc."

"Wer also gegen alle fozialifierten Ex-perimente ift, der wählt . . " (bier folgt dann der Name der bankerotten Intereffenclique).

Diefen kühnen Tafchenfpielertrick fegen fie beute dem deutschen Bolk por, pon dem fie genau wiffen, daß es unter der rücksichtstofen Aufklärungsarbeit der NGDAD den falfchen Sozialismus der jädisch-marriftischen Volksverderber hassen gelernt bat. An diefem Feuer des Saffes wollen nun alle burgerlichen Bankerottente ihr eingebrodeltes Guppchen wieder aufwarmen. Das gange ftellt eine geradezu ungebenerliche Wahlluge bar, die bei jedem ernft benkenden All dieje politischen Rullen begeben damit die grobfte Tatfachenunterichlagung.

Sie unferichlagen,

daß die ReDRP, feit ihrem Befteben programmatifch und praktifch ibren Saupthampf gegen ben verbrecherifchen falfchen Sozialismus der roten Bolksverderber geführt bat.

Gie unterichlagen,

daß die NEDLP. als das Kernftuck ibres fogialen Drogramms die fogiale Tat ber Arbeitsbeschaffung betrachtet im Begenfatt ju den margiftifchen Parteien, die der Arbeitslofigkeit nur mit ber Forderung auf Erhaltung und Erhobung ber Bettelpfennige an die Arbeitslofen auf Roften des noch arbeitenden Bolksteiles entgegengetreten find.

Gie unterschlagen,

daß wir Nationalfozialiften als mabren Sozialismus die Proklamation des Rechts auf Arbeit gefordert haben, mabrend die Margiften an der Erbaltung eines bungernden Proletariats geradegu intereffiert find, damit der morberifche Rlaffenkampf nicht erlahme.

Sie unterschlagen,

daß wir gerade burch unfere mabrhaft logialen Rampfziele ju ben grimmigften Tobfeinden ber falfchen Gozialiften (Marriften) geworden find, und das gu einer Beit, als fich die burgerlichen Da-



Abolf Bitler und fein Propagandaleiter, ber unermubliche Gregor Strafer.

in Berlin. Aber fo oft er fpricht, reifit er fie bin, wieber und immer wieber. Gie bangen wie beim erften Mal mit verklärten Gefichtern an feinem Munde. Gie konnen ihn nicht feben, aber fie fpringen von ben Giben, wenn er, bei-fer, das Softem gelbelt. "Die beutiche Ration, getreten von den Weltmachten, ihrer Ebre und ibres Unfebens beraubt, im Bruberhrieg ger-

Drohungen ju verfeibigen. Das ift bas Refultat einer vierzehnjahrigen Softempolitik, bie am 9. November 1918 begann. Das Bolk beham am Anfang Freiheit, Arbeit, Brot, Schonheit und Burbe veriprochen. 3wolf Jahre lang riefen mit "Deutschland erwache". Jeht ftimmt fie, die SPD, beeift und frech in biefen Ruf ein. Gie follen nicht fo laut fcpreien, ihr Wunfch konnte einmal in Erfüllung geben. "Die Wahrheit mirb fiegen", fo ichreien fie (BDD) an ben Litfahfaufen und fie iprochen bamit bie Wahrheit, benn bie Wahrheit wird flegen, aber fo, daß ben Sozialbemokraten Soren und Schen vergeht. Das Bolk foll enticheiben swiften benen, bie plergebn Jahre lang regierten und benen, bie 3molf Jahre lang hompromibles bicjem Softem ben leibenschaftlichften Biderftanb entgegenfebten!" Alls ber Beigall fich endlich legt, neigt fich ein Himmungsvoller Tag.

rung ift tief in unferem yergen.

und Frauen bes beutichen Berlin beben bente ihre Sanbe, fonbern im Beifte find Millionen mit ihnen ergeiffen. Berfrauensvoll beben fie bie Sanbe jum Gruft des Führers und legen ben Gib ber Treue ab, die beine Macht mehr

Das Reichsbanner organisiert den Bürgerfrieg

3mei Gubier Buchfenmacher und die Reichsbananenhäuptlinge Wedt (Werrau) und Glabirat Bitter (Reichenbach) wurden verhaftet, Weck und Bitter batten 450 Diftolen und Unmengen Munition ffir bas Reichsbanner bei zwei Gubler Waffenbanblern gekauft, und zwar obne Waffenicheine!

Beiteren Waffenkaufen ift man auf ber

3 michau, 28. Juli. Die Waffenangelegenbeit des Reichsbanners gieht weitere Rreife. Rachbem festgestellt worden ift, daß die Pifiolen aus Guhl nicht nur in kleiner 3ahl, fondern in großen Mengen an das Reichsbanner 3midiau abgeliefert worben find, wurden am Dienstag pormittag ber fogialbemokratifche Parfeifehretar Jojef Padert, ber Schriftfeger Bertholb Schab und ber Gifenbabniekretar Blockner verhaftet, Schab hat im Reichsbanner eine führende Rolle inne. Ferner ift ber Menburger Reichsbannerführer Bendie fefigenommen worden.

Beiteres Unsmiften in Breuben

Durch Beichluß ber preugifden hommiffariichen Regierung wurde die Softemfluge, Mini-fterialbirenter Dr. Brecht in ben einstweiligen Rubeftand verfest. Birichfeld von ber Preffeflelle murbe ebenfalls entfernt. Desglei-

den ein Regierungsprafibent, zwei Regierungs pigeprafidenten, ber Pollgeiprafident von Magbeburg und neun Landrafe. Die Binausgemorfenen geboren mit wenigen Musnahmen ber ODD an. Unfer ben Landrafen ift por allem ber Benoffe Chriftlaus (Blumenthal) bemerkens-

Fahnen heraus!

Rampf bem Beuchler, bem Berrater! Rampf ber Luge und ber Feigheit! Rampf ber Schande ichnoder Gier! Deutschland, Dir gehören wir!! Drum - Fahnen beraus!! Sakenhreus, du Soffnungezeichen, Ruf der Kraft und Strahl des Lichts! Connenbildnis ohnegleichen, Doch auch Zeichen des Gerichts!

Fahnen heraus!

wert. Trop Angeige ber Landjagerei bat biefer Berr gebulbei, bag bas Reichsbanner zwei Dafchinengewebee nebft jablreicher Munifion be-faß. Er gebort allo auch ju ben Burichen, bie ben Burgerkrieg vorbereiteten und ble ihre "Unabbangigheit" verloren rejp. nie befeffen

tentpolitiker in Roalitionen mit eben diefem Deutschland ruinierenden Marrismus berumtummelten und fo aktio daran befeiligt maren, Deutschland burch Steuerbolichewismus und marriftifc. fogialiftifche Experimente ju ruinieren. Gie unterschlagen,

daß es gerade die Blindbeit burgerlicher "Patrioten" der Borbriegszeit gegenüber berechtigten fogialen Forderungen

bandichaffenden Deutschen war, die bas Anwachsen der margiftiichen Bolksfeuche überhaupt erft ermöglicht hat.

Gie unterichlagen,

die enticheidende Tatfache, daß man berechtigte fogiale Forderungen nicht mit "fogialen Befühlen",

fo wenig wie mit Bettelpfennigen erfüllen kann, sondern nur durch die an ber Wurgel anfaffende fogiale Tatt

Gie unterschlagen,

daß fie jur fogialen Tat nicht willens und nicht fabig waren, fonft gabe es in Deutschland keinen Marrismus und keinen Rloffenkampf mehr!

Gie unterschlagen bem Bolk ihre gange Erbarmlichkeit, die ichon darin gum Ausdruck hommt, daß fie fich ju dreien und vieren zusammentun muffen, um überhaupt Mandate zu bekommen.

Dentiche! Gebt ben Schmägern die Antwort! Wahlt die Bewegung, die den verbrecherifchen Marrismus, den falfchen Gogialismus, überhaupt erft fturmreif gemacht bat.

Wählt die Partei des mabren, nationalen und deutschen Sozialismus! Wählt Rationalsozialiften Lifte 2.

Sozialismus ber Sat

Wir benötigen noch Pflegeftellen fur arme Rinder. Anmelbungen an Die Gauleitung ber Sitter-Jugend, Karlsrube, Raiferfir. 123. Ferner verweifen wir auf das Spende-Konto (Poftichech) R. 36m, Karlsrube 8378, Soziale Bilfe.

Der ichward-rote Neberwachungs-Ausique und die deutide Freiheitsbewegung

Die Bau-Rundfunkftelle bat beim Guddeutschen Rundfunk beantragt, daß unfer Gauleiter Robert Wagner über "Bemegung und Ibee der NGDAP por dem Mikrophon sprechen sollte. Rachdem fast die meisten deutschen Sender sich den Antragen der größten Gewegung Deutschlands nicht verschließen konnten und prominente Fübrer unferer Bewegung am Mikrophon fpreden ließen, ist es dem schwarz-roten Ueber-wachungsausschuß des "Muster-Ländles" Badens vorbehalten geblieben, einen diesbezüglichen rundweg abzulebnen. Wenn auch, und das möchte ich bier gang besonders be-tonen, der Südfunk weitsichtig genug ift, um dieje Antrage befürwortend weiter gu geben, fo ift es immer und immer wieder die blaffe Ungft des ichwarg-roten Spftems, die verbindert, unfere Führer zu Worte kommen ju laffen. Das Maß diefes beachtlichen, ju mindeft fpater einer grundlichen Beachtung würdigen schwarz-roten lleberwachungsaus-schusses ist voll. Es war der schwarz-rote Uebermachungsausschuf, der die Rede Gregor Strafers als einziger Deutscher Genber nicht zuließ; es war auch der schwarz-rote Ueberwachungsausschuß, der die Rede des Borfigenden des Kampfbundes für Deutsche Ruftur ablehnte, weil die Zeit mit dem widerwartigen Esparantogemauschel besetzt war und dieser Bortrag wichtiger erschien, als Borte über mabrhaft deutsche Kultur. Und jeht mar es wiederum der ichwarg-rote Hebermachungsausichuß, der den Bortrag

In feiner Gesellschaft, Herr Doktor Brüning!

Wir maren bisber den verleumderifchen, ichmugigen Rampf ber margiftifden Judenpreffe gewohnt. Die Tone, die aber jur Zeit die Bentrumspreffe anschlägt, find mahrlich alles andere als ein Beweis für die Allerchrifflichkeit einer Partei wie fie das Benfrum gepachtet zu baben vorgibt.

Wir find im Besit einer Conntagszeitung "Der gerade Weg", die neben Inscraten für Krugifire, Gebetbucher uiw. ein solches für ein Stalinbuch und einen Aufruf entbalt, der Dr. Bruning als "Führer im Rampf um die Menichenrechte, um Freiheit und Frieden" anpreift. Dies alles maren ja ichlieflich noch keine Berbrechen. Der bentige Staat bat ja nichts bagegen, wenn in einer Zeitschrift, die porgibt driffliche Belange ju verfreten, neben der Reklame für religiofe Utenfilien, auch Reklame für einen Rommuniftenbauptling gemacht wird. Wenn aber icon bier 3meifel auffteigen, daß die-fes fogenannte Blatt, das Talchriftentum für fich in Erbpacht genommen bat, lo ift uns ein bebilderter Artikel auf der Titelfeite diese Schmierblattes Beweis für die Berlogenbeit, Undriftlichkeit, Unkuftur und Reigheif biefer Selden.

Diefes ichwarze Intelligenzblatt befitt die Unperschämfheit,

in einer Photographie, die ein Mu-lattenehepaar barftellt, ben Ropf bes Regers auszuschneiben und burch bas Porträt unseres Führers zu ersehen, sodaß es den Anschein hat, als ob Adolf Hiffer mit einer Regerin photographiert fei.

In bem beigefügten Arfibel versuchen biese irren Schmieranten ben Beweis gu fiefern, Abolf Sitter fei mongolischer Ab-

Wir brauchen unseren Play für wich. tigere Dinge, als um diefem Dach die Leviten gu lefen, Im Uebrigen muffen wir biefen Dunkelmannern die Berechtigung abfprechen, über Raffefragen ju fprechen und ju febreiben, da fie ja felbft jegliche Raffepolitih ablebnen.

Wir ichweigen beute noch! Aber wir werden diefen "wahrheitstriefenden" Blat-fern auf den Tag die Rechnung gufenden.

Wahrheit mar ja nie die ftarke Seite ber ichmargen Befrüger.

Aber Berr Dr. Bruning, Giferner Front-Rangler a. D.; es fpricht nicht fur Gie, wenn Sie fich durch derartige Schmugpapiere jum driftlichen Führer proklamieren laffen!

Abolf Biffer begruft feine Betreueffen.

Die "Geistigen" der KPD Juden, nichts als Juden!

In der hommuniftischen Preffe lefen wir einen Aufruf "Für eine fozialiftische Bu-kunft", in dem fich fogenannte "Geiftes-arbeiter" für die Lifte der Kommuniffen einsehen. Der gange Aufruf ift ein einziges Sag- und Angftgeschrei gegen ben "Faichismus". Der Aufruf an und für fich jeugt von fo wenig Beift, daß wir uns nicht mit ibm auseinanderfetjen wollen. Gebr, febr wichtig aber, befonders fur die Bukunft von aller größter Bedeutung, find für uns die Unterschriften. Wir lefen da als Unter-

Dr. Rud. Arnbeim, Schriftsteller (Judet), Bern. v. Brentano, Schriftsteller (Judet), Bert Brecht, Schriftsteller (Galonbolichemift), Rechtsanwalt (Jube!), Juffigrat Dr. Brob, Dr. Benjamin, 2frgt (Jude!), Dr. Bermann

unferes Gauleiters über Bewegung und Idee der REDAP ablehnte. Auch bier wird ber 31. Juli diefem ichwarg-roten Softem die Antwort geben. Die Zeit wird nicht mehr fern fein, wo Belange deutscher Fragen, mogen fie nun politifcher, wirticafflicher ober kultureller Art fein, nicht mehr bas fcmargrote Softem, fondern deutsche Manner gu entscheiben baben.

Der Gaufunkmart f. Baden gej .: Werber.

Dunker, Priv.-Belehrter (Raffeehausliterat!), Dr. Debmel, Argt und Schriftsteller (Jude!), Dr. Friedlander, Chefredakteur (Jude!), Dr. Friedberg (Jude!), Dr. Frei, Chefredakteur (Jude!), Prof. Dr. Goldschmidt (Jude!), Marianne Oundermann, Schriftftellerin (Judin!), Fran Gifo (Jubin!), Allerander Granach, Schauspieler (unbekannt), Proj. Dr. Halle (Inde!), Martin Hörz stud. phil. (Seine Wiege stand bei der Mannheimer SPD!), Dr. J. K. König, Schriftsteller (unbekannte Meckel), ober in Gert Bilder unbekannte Große!), ebenfo Rurt Rlaber und Alfred Rurella (Jude!), Dr. Rerften, Chefredakteur (Jube!), Jakob Aupferberg, Raufmann (Jube!), Lotte Löbinger, Schaufpielerin, (Jubint), Fr. Leichniger, Schriftsteller (Jude!), Dr. Levier, Raufmann (Jude!), Dr. Ruth Lubliner, Aerztin (Judin!), Dr. Mauthner, Rechtsanwalt (Jude!). Willi Mangenberg (Oberbonge ber RDD, Groghapitalif! und Jude!), Dr. med. Markuffon, Urgt (Jude!), Claus Reukrang, Schriftfteller (?), Ernft Ottwald, Schriftfteller (Pfendonnm für einen Juden!), Theodor Plivier, Schriftsteller (Pfeudonnm für einen Ju-bent), Frau Rapitani. Thea Perfius, Schriftstellerin, Prof. Johannes Reich, Dr. Erwin Reiche, Rechtsonwalt (Jude!), Linna Segbers, Schriffftellerin (Judin!), Dr. Schminko, Stadtarji (Jude!), Dr. Frig Beif (Jude!), Belene Weigel, Schaufpielerin, E. Weinert, Schriftfteller (Jube!), F. C. Weißkopf, Schriftfteller

(Jude!), Dr. R. A. Wittvogel, Schriftsteller, Dr. Rud. v. Zwerger, Dipl.-Ing.

Unfer 45 Ramen 34 Juden! Deutiche Arbeiter, bas find Eures Führer!

Der übermalte Stlaret-Freund

Der zwangspenfionierte, ebem. Berliner Oberburgermeifter Guftav Bog batte es wohl feiner Freundschaft mit dem Besitzer des meltbekannten Sotels Excelfior in Berlin, Gebeimrat Elichner, ju verdanken, daß fein Bild in Del in einem der Gaftraume

bes Sotels bis vor hurgem prangte. Bor einigen Tagen betraten nun gegen 11 Uhr jur Beit des größten Beichaftsbetriebes ungefahr ein Dugend Berliner SA.-Leute in Uniform das Lokal, richteten eine mitgebrachte Leiter an ber Wand auf, batten im Ru das über 4 Meter bochbangende Delbild des Beren Oberburgermeifter mit einem weißen Papier, auf meldem fich ein Fragezeichen befand, überklebt, und waren obne ein Wort von fich ju geben ebenfo fcnell mit ibrer Leiter verfcmunden, von den begeifterten Beil- und Bravo-Rufen der Gaftefchar und ber Stragenpaffanten begrüßt.

Erft eben ift nun das in Berlin jum Tagesgesprach geworbene Bog. Bild im Hotel Erceiftor feierlichft übermalt morden, fodaß die Sotelgafte nach wie por in Rube ibr Mabl ju fich nehmen konnen, ohne durch den wenig immpathischen Blick des bekannten Chlaren-Freundes und Pelgfammlers be-

läftigt werden gu muffen.

Rom und Juda

Meugerungen:

"Die Ueberzeugung, daß die Stimmab-gabe für das Zentrum die einzig richtige Parole für die nichtsozialistisch eingestellten Juden sei, sest sich mehr und mehr durch Wenn die Zentrumsparte! programmatisch sich für das Christentum einsest, so meint fie damit die Religion überhaupt . . all, wo judifche Inftitutionen mit Beborden jufammenarbeifen muffen, wird die Beobachtung gemacht, daß fie bei ben Mannern bes Bentrums das größte Berftandnis und Entgegenkommen finden. Das Bentrum ift auch ein Feind jedes Antisemitismus, und zwar ein absolut unverföhnlicher Feind . . . Nationalfogialismus wird von niemanden fo entichleden bekampft, wie gerade von den Politikern des Bentrums begm. den führenden Ratboliken . . Riemand kann beute mehr bestreifen, daß die Staatspartei eine boffnungslofe Splitterpartei und jur abfoluten Bedeutungslofigkeit verurteilt ift Mit der Forderung einer Partei, die dem Bolke als "Judenpartei" gilt, ift dem Juden überhaupt nicht gedient."

Richt genug, daß die Juden aufgefordert werden Bentrum ju mablen, baben binter-baltige Saboteure oder Berrater ihres evangelifden Bekenntniffes diefer Tage an allen Orten Glugblatter verteilen laffen, die fich an die epangelifchen Bolhsgenoffen wenden mit der ungläublichen Aufforderung, daß den jollen. Der evangelifche deutsche Bolksgenoffe weiß, daß es das Zentrum war, das seit 14 Jahren mit der atheiftifchen Gogialdemokratie täglich den driftlichen Glauben verraten und mit ihm Schindluder getrieben bat. Er wird fich niemals dazu bergeben, einer Partei, die diefe Chriften- und Bolkstum zerstörende Politik getrieben bat, bei ber Wahl zu unterftugen. Gein evangelifcher Glaube ift ibnt ju beilig, als daß er ibn von einer Partel, die fich als notorischer Berrater am mabren Chriftentum ermiefen bat, in den Tagesichmut ihrer politifden Geichafte berabgieben lagt. Der protestantifche deutiche Staats-

Die "Jüdische Zeitung" vom 21, 4. 32 ergebt fich in einem Auffag über die "Preugenwahlen" in folgenden kennzeichnenden

Ibres Befo giftifch, der über den Die Reichs Ibren Brie daß ber 2 geber, Lan rungen fei mißbilligen Bur Go REDUP wie in jed jungsfatte

Wir be

Ihres Schr

unferen b

Tendengen,

keit und

weil fie ge

ichen Terfi

nedup

auger der

Bolksteile.

fende Unte

und Wolks

nen, gegen Preffe foft

leitung ber

irgend jem

Bekenninis

meinfchafts

Die 3

Tagen |

Dfarrer

feiner 3

tholiken

Orbinar

II II ID a Herauso

fogialism nommen

ftimmter 2

geiftige En

Wege der Die NGD berrichende feres Voll fam fortich nicht als ih jum "Berf aktionen d betrachtet e das ganze die Berele Deutschen ? das berrich muß. In ? ber Reichs

Lernt aus den Preußenwahlen:

Die dort auf Konto der burgerlichen Splitterparteien unverwertbaren Stimmen hatten ausgereicht zu einer klaren Mehrheitsbildung der Rechten. Mehr als 100 Mordfafen des roten Berbrechertums waren dann vermieden worden.

Reine Stimme den bankerotten Splitterparteien

Jeder nationale Deutsche wählt nur Liste 2

MARCHIVUM

ben!

Berliner

batte es n Befiger r in Bernicen, daß Baffraume un gegen Weichafts-

Berliner . richteten Band auf, eter bodsberbürgerauf melüberhlebt. su geben eridwund Bravo-Straffen-

rlin 3um b im Boorden, foin Rube bne durch s bekannunders be-

da 4. 32 er-ie "Preuichnenden Stimmab-

richtige ngestellten durch ... ammatifd to meint Heber-Beborden Berbach. nnern des und Entn ift auch und zwar ianden fo von den n führeninn beute arfei eine ur obfo. i ift .

die dem em Juden fgefordert n binterres evanan allen die fich menben ng, daß epangedaß es bren mit täglich und mit Er mird artei, die rftorende ol zu un-ie ift ihm artel, die mahren Tages-

rabzieben Staats-

nd Eurce

Un den Berband Gubbeuticher Tertilarbeitgeber, Landesgruppe Baben,

2. Jahrg. / Nr. 172

Dr. 2/66.

Freiburg i. Br. Bilbelmftr. 6.

München, den 23. Juli 1932. |

Wir bestätigen boflichft den Empfang Ihres Schreibens vom 11. Juli, in dem Sie unferen badifchen Zeitungen marriftifche Tendengen, Bebaffigkeit, Berftandnislofigkeit und Agitationsbedurfnis pormerfen, weil fie gegen den Lobnabban in der badiichen Tertilinduftrie Stellung genommen baben. Gie fordern die Reichsleitung ber Rodup auf, "wenn ibr daran gelegen ift, außer der Arbeiterichaft auch die fibrigen Bolksteile, insbesondere das ichmer kampfende Unternehmertum, für den nationalen und Bolksgemeinschaftsgedanken ju geminnen, gegen diefe Ausmuchse ihrer bezirklichen Preffe sofort einzuschreiten". Die Reichs-leitung der NSDAP muß es ablebnen, mit irgend jemanden zu verhandeln, der fein Bekennfnis zum nationalen und Bolksgemeinschaftsgedanken von der Erfüllung be-

Die Zentrumspartei lügt!

Die Zenfrumspresse hat in den lesten Tagen baufig die Behauptung aufgestellt, Pfarrer Senn habe durch die Herausgabe feiner zweisen Rede an die deutschen Ratholiken gegenüber bem Erzbischöflichen Ordinariat fein Wort gebrochen, Dies ift unwahr. Pfarrer Genn hat vor der Berausgabe feiner Brofcure bie eingegangene Berpflichtung, fur den Rationalfogialismus nicht zu fcbreiben, guruckgenommen.

ftimmter Forderungen abhangig macht. Die geiftige Ginftellung, die aus diefen Worfen Ibres Geschäftsführers spricht, ift rein mar-riftisch, denn sie stellt die Klasseninteressen über den Gedanken der Bolksgemeinschaft. Die Reichsleitung der NGDAP beantwortet Ihren Brief nur deshalb, weil sie annimmt, daß der Verband Guddeutscher Textilarbeitgeber, Landesgruppe Baben, diefe Menfierungen feines Beidaftsführers icarfftens mißbilligen wird.

Bur Sache ift folgendes zu fagen: Die RSDIP fieht in jedem neuen Lobnabbau wie in jeder neuen Rargung der Unterftutjungsfage einen weiteren Schrift auf bem Wege ber Berelendung unferes Bolkes. Die RSDAP ift fic darüber klar, daß im berrichenden Spftem die Berelendung unferes Bolkes zwangsläufig und unaufhalt-fam fortidreiten muß. Sie fieht es jedoch nicht als ihre Aufgabe an, die Arbeiterschaft jum "Berftandnis" für die Lobnfenkungsaktionen der Unternehmer zu erzieben. Sie betrachtet es im Gegenteil als ihre Aufgabe, das ganze deutsche Bolk im Kampf gegen Berelendung ju einigen und jedem Deutschen die Erkenntnis ju vermitteln, daß bas berrichende Softem beseitigt werben muß. In der Unlage überfenden mir Ihnen taptenning iv (continuation der Reichsorganifationsleitung ausgearbeitete "Wirtschaftliche Sosortprogramm der | NSDAD."

Gegen jeden Interessen="Patriotismus"

Ein Brief unjerer Reichsleitung an eine ichief gewidelte Unternehmergruppe

Durchichlag diefes Schreibens gebt an die Reichsbetriebszellenabteilung der NSD-UD, an den Gan Baden der NSDAP und an unfere Babifden Zeitungen. Sociachtungsvoll

geg .: Unterichrift.

Kann die Lüge, daß die Rationalfozialiften "Unternehmerknechte"

Unlage!

feien, beffer enthraftet werben, als burch Diefen Brief?

Deutscher Arbeiter! Erkenne enblich Deine mahren Feinde in ben jubifchen Sinfermannern bes Margismus, die von Gubrerffellen ber GPD und ber APD die Beichafte bes internationalen Welthapitals be-

Wählt die Parfei der ichaffenden Deut-

Wählt Rationalfogialiften Liffe 2!

Genosse Breitscheid als Zeuge gegen eine marriftische Verleumdung

An Dutjenden von Beispielen haben wir den marriftischen Bolksbetrügern ihre ichamlose Berlogenheit in diesem Wahlkampf nachgewiefen. Durch gablreiche ge-richtliche Entscheidungen ift diefer Gefellschaft gerichtsnotorisch ibre gemeine Kamp-fesweise und Berlogenheit bestätigt worden. Tropdem wird mit einer Unverfrorenheit

die ihresgleichen fucht, weitergelogen. "Wer finanziert Hiflers Diktatur mit ungegahlten Millionen?"

"Bo fliegen die geheimen Geld-quellen dieser "Arbeiterpartei"?" Unter diesen und ahnlichen Ueberschriften

werben in marriftischen Zeitungen und in Flugblättern alle eriffierenden Induftriellen und Grohagrarier aufgegahlt, die angeblich die nationalsozialistische Bewegung mit Millionen fpicken. Es ift einfach unmöglich, fie alle hier anzuführen. Aber die tollfte Phantafiegeburt fpiegelt fich in nachfolgender Behauptung wider, die wert ift, als Rapitalluge für alle Zeiten festgehalten ju werben. Es wird im oben angeführten Jufammen-

bang behauptet:

"Eine der gewaltigften Großmächte des internationalen Kapitalismus ift der englifch-nieberlandifche Detroleumtruft, Die Shell-Dil-Company. Der Machtbeberr-icher diefer Gefellichaft, Gir Benry De-terding bat Siffer 11/2 Millionen Pfund Sterling und 20 Progent Bewinnbeteiligung jugesagt, wenn er ihm nach leber-nahme der Macht das deutsche Benzin-Monopol ausliesert. Das wurde vom Sondikus der Nord-West-Deutschen Petroleum-Befellicaft ausdrücklich bezeugt."

Mlles Schwindel, erftunken und erlogen!! Aber Lugen baben bekanntlich kurge Beine. Ein prominenter Margift verfett feiner eigenen margiftifchen Lugenbrut-Statte in nachfolgendem Brief, den wir in diefer Gache als Beweis marriftischer Berlogenheit der Deffentlichkeit übergeben, eine ichallende

Berr Rudolf Breiticheib, M. b. R., Galonmarrift und "Arbeiterführer", langjabriger Randibal als SPD-Augenminifter, bekannter Untichambreur bei allen internationalen Ronferengen und Reichstagsfraklionsführer der GDD, ichrieb am 19, Mary 1932 mit dem Ropfbogen:

"Reichstag, Abgeordneter", an Berrn Dr. g. Sticherling, Bern, Bellevne Palace und Berner Bof, mortlich folgen-

Gebr geebrter Berr Doktor,

Beften Dank für 3hren Brief vom 16. Mars. 3ch babe bisber weder Zeit noch Gelegenheit gehabt, mich barüber gu informieren, ob Berr Bacharoff noch lebt. Es wird fich das ja aber ohne weiteres feftstellen laffen.

Bas Beren Deterding betrifft, fo habe ich in einem Brief Einficht genommen, in dem er aufs Entichiebenfte und in febr glaubwürdig ericheinenben Worten in Abrebe fiellt, bag er jemals mit ben Rationalfogialiften ju tun gehabt habe, oder daß er ihnen gar birekt oder indirekt pehuniare Zuwendungen ge-macht habe. Ich nehme an, daß Ihnen

diese Information wichtig ist.
In vorzüglicher Hochachtung
Unterschrift: Andolf Breitscheid." Rommentar überfluffig!

Brüning auf dem Rückzug

Die deutsche Preffe berichtete jungft über Angriffe des herrn Bruning auf Dr. Schacht. Diefer richtete barauf an den abgefägten Rangler ein Telegramm, mit dem Erfuchen, diefe un mahren Behauptungen richtig ju

herr Bruning ichwieg - wahrscheinlich aus driftlicher Bahrheitsliebe! Erft als Schacht den von uns veröffentlichten "Offenen Brief" an Briining richtete, fühlte fich ber "gelieblefte Dann" Deutschlands gezwungen, festguffellen, daß feine Worfe ben" worden feien. -

Wir horen die Rachricht, allein uns fehlt der Glaubei!! Denn noch gestern brachte bie Benfrumspreffe, ebe bas erzwungene Bruning'iche Antwortidreiben bekannt mar, einen giftigen Artikel gegen Schacht, der die "falich wiedergegebene" Meufierung Brunings als wahr unterftellte. Berr Bruning entpuppt fich immer beutlicher als rötlich er Zentrumsmann. Auch wenn er in schönftem Sitterbraun als gentrumlicher Salbgott auf Plakaten bargeftellt wird und bavor Menichen, die anbefend bie Sande gu ihm erheben, fo kann bas nichts an ber Tatfache andern:

Braning ift auf bem Radigug!

Ein für alle Christen wichtiges Dokument

Der katholifche Pfarrer Genn bat in feiner auffebenerregenden neuen Brofchute Gelte 91 auf ein Dokument bingewiesen, nach welchem die sozialbemokratische Partei Ungarns am Tage der Revolution 1919 mit bem Rommunismus verbundet, ihren gangen Partelapparat jur Berfügung ftellfe und fich ben Anordnungen Moskaus unterwarf. Wir find in der Lage, diefes wichtige Dokument im Wortlaut ju geben.

Es lautet: "Die ungarifche fogialdemokratische Partei und die ungarifche Partei der Rommuniften bat am beutigen Tage in ibrer gemeinsamen Führersitung bie volfige Bereinigung beiber Parteien beichloffen. Der Rame der vereinigten
neuen Partei wird infolange, bis die repolutionare Internationale nicht über die endgültige Bezeichnung ber Partei entichieben bat, nachfolgenber fein:

Ungarische sozialistische Partei, Die Bereinigung erfolgt auf der Grundlage, daß die beiden Parteien an der Führung der Partei und der Regierungsgewalt gemeinsam teilnehmen werden. Die Partei übernimmt im Ramen des Proletariats unverzüglich die gange Macht. Die Diktatur des Proletariats üben die Arbeiter-, Bauern- und Golda-

Chendesmegen wird natürlicherweise endgulfig der Plan der Wahlen fur die Nationalversammlung fallen gelaffen. Unverzüglich ift bie Rlaffenarmee bes Proletariats ins Leben ju rufen, die der Bourgeoifie vollftandig die Waffen aus der Sand nimmt.

Berrichaft des icherung ber Proletariats und gegen den Imperialis-

mus ber Entente ift mit ber ruffifden Cowjefregierung der vollkommenfle und innigfte Baffen- und geiftige Bund ju

Budapest, den 21. Mary 1919. Die ungarische sozialdemokratische Partei Die ungarische Partei der Kommunisten". Soweit diefes beglaubigte Dokument.

Man frage die ungarifden Ratholiken, was fie unter ber Blutberricaft eines Bela Khun zu leiden batten!

Schon besteht auch in Deutschland diese Einbeitsfront. Bei einem Kongreß ju Altona am 26. Juni ds. Is. nahmen neben 113 Kommunisten 73 Delegierte der Eisernen

Front teil.
Der Ausse Stalin bat auf dem Moskauer Parteitag (Juni 1930) verkündet:
"Das Gesamtprogramm muß in längstens 3 Jahren zu Ende geführt sein:
Dann darf es keinen Besith, keine Che, keine Kirche und keinen nnderen Glauben mehr geben, als den Glauben an den Kommunismus. Alles, was diesem Endziele im Wege ist, muß vernichtet werden."

Chriften aller Konfessionen, bedenkt ben Ernft der Stunde. In unbeimlicher Berblendung ficht das angeblich "chriffliche" Bentrum auf Geite Diefer driftenausrottenden Linksfront.

Denkt an die rauchenden, mit Dynamit in die Luft gesprengten Rirchen in Spanien und Ruftland.

3hr feid nun gewarnt.

Wähft am 31. Juli Nationalfogialiften, die den Marrismus als einzige, Wählt Lifte 2!!





Deutschlands Jugend und damit Deutschlands Juhunft fieht bei Abolf Bitler.

Warum wählt das deutsche Bolk Li

Ift das Leben in Deutschland heute so, daß jeder ehrliche, saubere, arbeits-willige und arbeitsfreudige Mensch mit diesem Staate einverstanden sein kann? Riemand, er fei wer er wolle, hann diefe Frage mit Ja beantworten. Alfo gilt es zu kampfen, daß es anders, beffer, merde!

Ber fämpft heute in Deutschland?

Bier die Schwarzen und Roten, Die Grgefinfais. Geverings, Beilmanns und Dittmanns, die Roas und Leicht, die Remmebes, die Moskover Mordfoldlinge, die Fi-tiale der giorreichen frangofischen Republik, genannt Sozialdemohratie, die mobernen Raubritter, genannt Bankberren, die Borfenfpekulanten und Borfengauner, genannt Finangfachleute.

Dort das beanne Heer, die 15 Millionen Abolf Bitlers, Die Front berer, Die ibr Baterland mehr lieben als ihr Leben und darum Nationaliften find und Sozialiften, die für deutschen Sozialismus gegen das Bift des Marrismus kampfen.

Gegen was wird getämpft?

Bon den Schmarzen und Roten und ihren fühlichen Freunden und Führern, Beifern und Belfersbelfern:

Gegen bie Wahrheit, Begen bie Sauberkeit in flaatlicher und flabti-

fcer Bermalfung, Gegen die lieberwindung ber konfeffioneffen

und der Rlaffengegenfage, Berechts, bas ben Berteibigern ber Seimat und ihren Sinterbliebenen als fogenannier Dank des Baterlanbes angetan morben ift,

Begen die Gubnung bes Inflationsverbrechens,

Begen wirkfame Arbeitsbeschaffung, Begen bie offizielle Aufrollung ber Rriegs-

fculbfrage, Bogen die Ginheit des beutichen Reiches (Ceparatismus),

Begen die Befeitigung ber Bank- und Borfenberrichaft,

Begen bie innere und aufere Befreiung und Befundung des dentichen Menichen,

Begen bie praktifche Anerkennung ber Bau-ernichaft als Bafis ber Ration und Ur-quell aller oblitiden Rraft,

Begen bie Abfehung ber mabren Gurften, ber Bank- und Borjenfürften,

Gegen die bentiche Freiheitsbewegung, Begen ben Sieg bes Lichtes über Die Finfternis.

Bon den Rampfern Adolf Sitlers:

Begen bie Lage im allgemeinen, im befonberen bie Kriegsichulbinge, bie volksger-ftorende politische Luge,

Begen ben Migbranch ber Preffe, bes Rundfunks, des Theaters und Films jur Grreführung und Berflachung des Bolkes,

Begen ben Digbrauch bes Glaufes ju perfonlicher Bereicherung, b. b. Rorrupfion,

Begen bie egoiftifche Ginffellung vieler Menfchen, bie ben Gigennuß vor ben Bemeinnut fellen und baburch bas Gange - und in ihrer Berblendung auch fich feibit, ben Teil - gefährben,

Gegen die parteifiche Auffaffung, jeber Stand konne feine Intereffen auch auf Roften ber Intereffen anberer Stande verfechten, ohne bag baburch bas Bange, ber Staat, die Ration, bas

Begen die Ansichaltung ber Perfonlichkeit und ber perfonlichen Berantwortlichheit aus bem Staats- und Birtichaftsfeben und beshalb

Gegen ben Parlamentarismus ber politifchen Parteien,

Begen ble Auffaffung, man honne ungeftraft "biffigere" Lebensmittel einführen und bie Banern ju Grunde richten und Banken juliebe um Saus und Sof bringen,

Gegen bie Sehe bes Rlaffenkampfes,

Gegen die Profetarifierung des Mittelftandes, Gegen die Luge, die Arbeitslofigheit fei ohne Ausfandshilfe nicht ju befeitigen, well fie eine Folge ber Welfterife fei,

Gegen die Bewertung eines Menichen nach feinem Gelbbeutel, feiner Berkunft, feinem Titel,

Begen die materialiftifche, mammoniftifche Auffaffung, ber Lebenszwech fei Defboerbienen, um genießen ju konnen,

Gegen die Anerhennung bes Gelbes als ichickfals- und lebensbestimmenben Sah-

Begen bie Binshnechtichaft, in ber fich bas deutsche Bolh ebenfo wie auch andere Bolker dem internationalen Leibkapi-

tal gegenüber befindet, Degen bie Dufbung bes Juben in ftaatlichen und anberen Stellen, in benen er me-Wia-feelischen, also kulturellen und materiellen Ginfluf auf bie Lebensgeftaltung ber bentichen Ration baben hann.

Begen bie Belaffung bes Gelbwefens in privafer Sand,

ein Bolk konne unge-Begen ben Glauben, firaft feine Beichichte verleugnen,

Begen ben Brrmabn, ein gefunder Staat honne gefchaffen werben und Beffanb baben ohne bie altpreugifden Buchtbegriffe: Difgiplin im Befehlen und im Geborden, eiferne Pflichterfüllung, Treue und Chre, Dienft und Opfer.

Für was wird gefämpft?

Bon den Schwarzen und Roten und ihren jublichen Freunden und Führern, Solfern

und Beifersbeifern: Für Beibehaltung bes jegigen Glenbsjufinnbes, bes Buftanbes ber Unterbruckung aller beutschbewußten und dementiprechend hanbeinden Menichen, Für bie Rettung ihrer Bongenpoffen und

ibrer Bongengeballer, Far Beibehaltung ber unprobuktioen und beshalb auf bie Dauer unmöglichen

Betteinnferftuhung ber Arbeitelofen, Gur Bekampjung ber probuktiven und besbalb allein Erfolg bringenben Ginglieberung ber jeht Arbeitslofen in bie Leiftungsgemeinichaft aller Deutschen, Bon den Rampfern Moolf Sitlers;

Für Befeitigung ber Kriegsichulblige und aller auf fie aufgebauten Unfpruche unferer Gegner,

Für einen fauberen Staat, in bem nicht politifche Purteien bereichen und ben Sinn fauflichen Lebens und Wirkens perfalichen und auf ben Ropf fiellen,

Für einen Ctaat, ber verantwortlich von wenigen Perfonlichkeiten, beraten von ben Berufevertretungen ber Stanbe, geführt wirb (Stanbeftaal),

Far die foforfige faffraftige und großjugige Arbeitsbeichaffung, woju alle Für bas Jubentum, bas bas beutiche Bolk materiell beherricht und es auch feelifch ichon weitgebend vergiftet und

verdorben bat, Für bie Berichiebung und Berdunkelung ber geschichtlichen Tatjachen, die bemelfen, mer für bie Berelendung und Entrechinng Deutschlands verantwortlids ift,

Für die Fintion: Parfei-Intereffe gleich Staatsintereffe, ichwarg-rotes Partei-inftem gleich Deutschland,

Für die Illufionspolitik, die Deutschland gn einem Paria unter ben Bolkern gemacht bat,

Für die Erhaltung ber Berrichaft bes Beldes über bie ichaffenbe Arbeit,

Für bas unbeufiche, ben Schandvertrag von Berfaiffes Hubenbe Machwerk von Weimar, genannt "Deutiche" Berfafing, obwohl fie biefes, ihr eigenes Werk, nur foweit achten, als es ihren Softemintereffen bienftbar gemacht werben hann,

Für bie Diffamierung, Die Berleumbung und Unferbrudung ber beutichen Freiheitsbemegung.

Far Separatismus und Berftorung ber Schöpfung Bismardts, bes einigen Deutschen Reiches,

Für die Finfternis gegen bas Licht.

Dlane in allen Einzelheiten burchgerechnet und vorbereitet - auch bin-Achflich ber Finanzierung - in ber

Reichsleifung ber RSDAP vorliegen, Für ausgiebige Berforgung ber Kriegs-opfer und Kriegsbinterbliebenen, fei es mit lobnenber Arbeit, fei es mit Beibmitteln, als erfte Chrenpflicht bes Staates, ber ihnen feine Erifteng ver-

Für Schoffung eines Rechtsmejens, bas feine Aufgabe im Dienfte ber Bolksgemeinschaft erfüllt und im gefunden Rechtsempfinden bes Bolhes perankert ift,

Gar Anfiedlungen ber Großftabte,

Für groftjügigen Bau vollwertiger Gigen-beimfiedlungen um bie Stadte berum für die wichtigften Stabte ebenfalls völlig vorbereitet, burchgerechnet und als fofort burchführbar ermiefen -

Får grofgugigen Ban vollmerliger Bauern-

fledlungen, Für sofortige Durchführung der Arbeits-diensteflicht jedes arbeitsfähigen Dentschen von 20—21 Jahren, durch beren Arbeiten mannigfacher Bebarf entfieht, ber die Induftrie beichaffigt,

Für mabre Freiheit jebes ehrlich ichaffenben Staatsbürgers, ber fein Leben nach bem oberften Bejeh bes Rationalfoglalismus: Gemeinnuß por Eigennut! fübrt,

Sir Brechung ber Binsknechtichaft,

Für Ausschaltung bes Leibhapitals aus ber Beftaltung ber nationalen Wirfichaft,

Gur Unterordnung ber Wirtichaft unter bie Bebarfsfrage flatt unter bie reine Rentabilitätsfrage, ben Profitgebanken, Sar Sicherftellung ber Ernabeung bes beut-

ichen Bolbes aus eigenem Boben.

Mit welchen Mitteln wird dieser Kampf geführt?

Bon den Schwarzen und Roten, ihren jabifchen Freunden und Führern, Geifern und Selferebelfern:

Mit ben Mitteln, mit benen von jeber die Finsternis kampfte gegen das Licht, nömlich Lüge, bewußte und teuflich berechnete Luge, Berteumbung und Talfchung,

Mit den Mitteln, die ein harmlofer und fanberer Menich fo fehr verabicheut, bag er bie Luge nicht als Luge ju erhennen vermag, bag er folde Riebrigkeit nicht für möglich ball und fagt: "Es muß boch mas bran fein!".

Mit ben Mitteln, die von altersber die MRittel ber Solle waren: Das Gelb, Die 36 Silberlinge bes Jubas 3icharioth, bie Bebe, bie ben Pobel fcbreien lieg: "Rreugiget ibn, fein Blut komme über uns und unfere Rinber! und gebt uns Barrabas frei, - ben PRorber!"

Mit ben Mittein, mit benen die Solle Chriftus und feine Berkander überwinden ju konnen glaubte, mit Mord und Schrechen, mit Terror und Binterlift, und ichlieflich, um bie Bermerfenheit ju kronen,

Mit dem Mittel ber Beucheiei und bes Migbrauchs des Beiligften, indem Judas in bas Gewand bes Beiftlichen ichlupfte um bas glanbige Bolk umfo leichter befrügen zu konnen.

Bon den Schwarzen und Roten, ihren

fühlichen Freunden und Führern. Belfern und Selfersbeifern: Weil fie bie Finfternis mehr lieben als bas

Licht, Weil fie fich felbft mehr lieben als bie

Mation, Weil ihnen Beib und perfonliche Macht bober fieben als Chre und Chrlichkeit,

Beil Rlaffenhag und konfoffionelle Spal-tung, well Bolbszerriffenheit jeder Art die Borausfehungen ihrer Exi-Hens find,

Beil ein fauberer, gerechter Glaat mabrer Bolksgemeinschaft biefe ibre Dafeins-

bebingungen jerftoren würde, 2B eil fie kein Baterland bennen, bas Dentichland beift,

Beit fie für Begriffe wie Pflicht und Pflichterfüllung. Hingebung an eine 3bee und Treue bis jum Tobe nur Sobn und Spott baben,

Bell fie miffen, bag ihr politifcher Tod Borausfeljung ift fur ben Anfilieg Deutschlands, ben porbereifel bat und vollenden mirb unfer Bubrer

Bon den Rampfern Abolf Bitiers:

Mit ben Mitteln ber Babrbeit, ber unbegrenzien, den Einfat bes Lebens nicht ichenenden Opferbereitschaft und Mit bem Mittel des gesunden Menichen-

verftanbes, mit eifernem Willen und Erfüllung ber Organifation ber nationalfogialiftifchen Bewegung mit ben Charakterwerten, bie ben kommenben Staat ichaffen und tragen merben.

Barum wird diefer Rampi geführt — und warum mit folden Mitteln?

Bon den Rampfern Mooif Billers:

Weil fie erkannt haben, daß Deutschland unrettbar verloren ift, wenn biefer Rampf bes Lichts gegen die Finfternis nicht - hofte es, mas es wolle - fiegreich burchgesochten wird, Weil fie erhannt baben, bag biefes Worf

tieffie Wahrheit ift: "Das Leben ift ber Guter Sochftes nicht, ber liebei Größtes aber ift bie Schuld!"

Beil fie erhannt baben, daß folche Schulb ber auf fich ladt, ber diefem Rampf ausweicht, ibn nur anderen überläßt, ber fein Gemiffen jum Schweigen bringen will, bas ihn mabnt, mitgu-fampfen um Deutschlands Gesundung und inneren und angeren geiftigen, feelifchen und materiellen Aufflieg in ben Reiben unferes Gubrers

Adolf Hitler

tungslo wird. 3 ein Ster bernicht ihn bis Etats in mogens den. gaben n rüdgeid

Großen fondern allem d Durchfü lofen.

imäftigi

größten

Geld. darin b dazu je fommen wirticha — und feine Bi dann he gu mab

Urbeit.

eines ge

fierung

tann de

3

bon der ift, fond ichaftlio Make a ftellung feinen i

Finange unterhö fdimpf nur erfe bewegn

den Dei Ruins c

MARCHIVUM

Wir Nationalsozialisten fordern:

Mr. 172

and bin-€ porfiegen, enen, fe ei es mit pflicht des iffeng ver-

fens, bas er Bolkses peranger Eigen-

chnet unb r Bauern-Arbelfseltsfähigen

ren, durch er Bebar b schaffenfein Leben des Natio-

is aus ber Wirtidaft. des bent-

iffers:

ber unbeebens nicht Menfchen-Willen und ber natiomit ben hommenben merben.

1. Finangpolitifch: Dag dem ichrantenlojen Steuerbolichewismus und der berantwor-

tungelofen Ausgabewirtichaft radital und ein für allemal ein Ende gemacht wird. Das Bolf ift nicht für den Staat da, der Staat ift für das Bolf da. Und ein Steuerinftem, das am Ende darauf hinausläuft, gange Berufsftande gu bernichten, die Birtichaft ju ruinieren, dem Bauern die Scholle ju nehmen und ihn bis über die Ohren ju berichulden, ein Steuerfuftem, das andererfeits die Stats in die fürchterlichfte Unordnung bringt und doch dabei die gefamte Bermogenssubstanz des Bolfes aufzehrt, muß fo fcmell wie möglich beseitigt werden.

Bereinfachung des Steuerwejens ift das Gebot der Stunde. Die Ausgaben muffen entfprechend der Rotlage des Bolles auf das Mindeftmag gurudgeschraubt werden, die Steuern felbft aber gerecht berteilt fein, d. h. die Großen tragen die großen und die Rleinen tragen die fleinen Lapen.

Der Staat felbft aber foll in der Steuereinnahme nicht nur ein Recht, fondern auch eine Pflicht feben. Es gilt, mit den borhandenen Geldern bor allem das Sauptproblem unferer Beit, die Frage der Arbeitslofigfeit durch Durchführung eines groß angelegten Arbeitsbeschaffungsprogramms ju lofen.

2. Birtichaftspolitifch:

Benn es gelingt, die Arbeitslofen bon der Strafe gu bringen, ihnen Befcaftigung und Brot ju geben, dann ift die furchtbarfte Rot unferer Beit jum größten Teil icon behoben. Richt Geld bringt Arbeit, fondern Arbeit bringt Geld. Die bornehmite Aufgabe einer nationalen Staatsführung muß alfo darin bestehen, den gangen Arbeitsprozeg wieder anzufurbeln, und zwar ift dagu jedes Mittel und jedes Opfer recht.

Ein arbeitendes Bolt, das nicht nur fein Gin-, fondern auch fein Mustommen hat, bietet auch die Gewähr dafür, daß die darniederliegende Landwirtichaft ihre Erifteng wieder ficherstellen fann. Wenn das Geld wieder rollt und es wird wieder rollen, wenn Arbeit da ift - dann tann der Bauer feine Brodutte wieder abfegen, und fest der Bauer feine Produtte wieder ab, baun bat es auch einen Ginn, die Scholle gu bearbeiten, Getreide gu faen und ju maben. Und hat der Bauer wieder etwas auszugeben, fo gibt das neue arbeit.

Daneben ericheint es bordringlich, den Mittelftand als Tragpfeiler eines gefunden Staatswefens wieder lebensfähig zu machen. Der Proletaris fierung weiter Areise des Bürgertums muß Einhalt geboten werden, und zwar tann ber Anfporn bagu nur bon einer neuen Staatsregierung ausgehen, Die, bon der Bergangenheit unbelaftet, nicht an ein Dugend bon Barteien gebunden ift, fondern die Freiheit des Sandelns befist.

Der Ausbau des inneren Marties hat der Pflege utopischer weltwirts icaftlicher Phantaftereien borauszugehen. Deutschland ift heute in großem Rage auf fich felbst angewiesen. Es muß deshalb die Rraft jur Biederherftellung feines wirtschaftlichen Marttes und feiner Produttionsfreiheit aus feinen eigenen Energien herausichöpfen.

3. Innenpolitifch:

Die Parteien, die als Trager des Shitems die deutsche Birtichaft und Finangen ruinierten, die die Boltstraft germurbten und die innere Moral unterhöhlten, muffen das politifche Feld raumen. Sie haben auf Grund ihrer fcimpflichen Bergangenheit feine Dafeinsberechtigung mehr. Gie tonnen nur erfett werden durch eine ftarte, einheitliche und in fich geschloffene Graftbewegung, die den größten und beften Teil des gangen Bolfes umichließt,

Dieje Bewegung muß den Dut haben, den Rurs des Rovemberregimes, den Dentichland 14 Jahre lang ftenerte, und der und bis an die Grenze bes Ruins geführt hat, fofort und radital ju beenden.

Eine Regierung, die fich auf die besten und willensstärtsten Teile des deutschen Boltes ftust, wird auch allein die Rraft befigen, der inneren Gefahr des Burgerfrieges herr ju werden. Gie muß die Parteien, die heute nur noch Rubnieger unferer Rot und Zwietracht find, aus dem Felde ichlagen und in ihrer ftarfen Sand die attiben Krafte des Bolfes und der ftaatlichen Gewalt feft bereinigen.

Eine nationale Regierung ohne Rudhalt im Bolfe ift eine Utopie. Das Bolf muß Inhalt des nationalen Staates fein, und eine

nationale Regierung

fich als Bollftrederin des Bolfswillens fühlen.

3m Ramen des Bolles! Das darf feine Phrafe fein, eine nationale Regierung muß fo reden, aber auch fo handeln.

4. Außenpolitifch:

Eine Regierung der nationalen Rraft muß ihre erfte Aufgabe darin feben, die moralische Berabwürdigung des deutschen Bolfes durch die Rriegsich uldlüge feierlich zu widerrufen. Daraus folgernd muß fie die Berechtigung der Tribute ablehnen, fie muß unter die bergangenen 14 Jahre deutscher Hugenvolitif radital einen Strich machen und bor aller Belt ohne Ginfchrantung erflaren:

Wir zahlen keine Tribute mehr, weil wir nicht fönnen und weil wir nicht brauchen!

Eine nationale Reichsregierung muß das Unrecht wieder gut machen, das badurch entstanden ift, daß Deutschland abgeruftet hat, mabrend die anderen Nationen aufrufteten. Gelbft im Berfailler Bertrag ift uns berfprochen worden, daß nach vollzogener deutscher Abruftung auch dem deutschen Bolle Ruftungsgleichheit mit den anderen gewährt wurde. Diefes Berfprechen ift auf das ichamlofefte bon unferen augenpolitifden Gegnern gebrochen worden. Damit ift Deutschland an nichts mehr gebunden.

Entweder ruften die anderen ab, oder wir ruften auf.

Das find unfere Forderungen. Bir erheben fie unberändert feit 12 Jahren. Man hat uns deshalb berlacht, berhöhnt und berfolgt. Seute aber werden fie bon 15 Millionen erwachter deutscher Manner und Frauen gebilligt und berfochten.

Bir rufen alle auf in Stadt und Land, Arbeiter, Burger, Bauern und Soldaten. Unfere Forderungen find Forderungen des deutschen Bolfes. Unfere Bewegung ift der plaftifche Ausdrud des Lebenswillens der deutschen Ration.

Wer Deutschland liebt und seine Freiheit will, der stellt sich hinter Hitlers Fahnen.

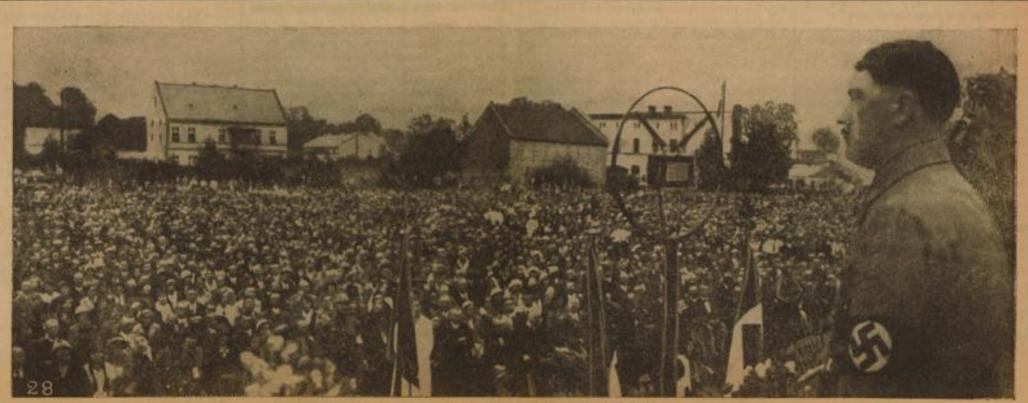
Wählt Nationalsozialisten, Liste 2!

Achtung, Ortsgruppen!

1. Ueberall im Lande und in allen Parteien, besonders aber in bem margiftischen Parteien treten in diesem Wahlkampf lugenhafte Beher und Terroriften gegen die Freiheitsbewegung Adolf Hitlers auf. Diese Bolksschädlinge find von den Ortsgruppen sofort festzustellen und mit genauen Adressenangaben spätestens zum 1. August in Listen hierber mitzuteilen.

2. Unter den Hehern und Terroristen befinden sich nicht wenig Beamte des

Reiches, des Landes und der Gemeinden. Auch diefe find zum gleichen Termin bierber zu melden. Gauleifung.



Der Führer fpricht ju ben Maffen.

itters:

Deutschland oenn biefer ie Finffernis nolle - fieg-

Diefes Wort

es Leben ift ber liebel 101" olde Schuld fem Rampf en überläht, Schweigen abnt, mitzu-Gefundung. n geiftigen, Aufftleg in ers

Mannheim, den 29. Juli 1932

Ein Rapitel Moraltheorie

Der fesuttifche Mattermald der Benfrumspreffe ichweigt über ben Mannheimer Chandal um die Areisabgeordnete Frau Lutje Rottmann. Sonft permerken diefe Matter getreu nach dem Spruch "Ich danke Die Gott, daß ich nicht bin wie andere Leute", jedes Geschehen aus dem gegnerifchen Lager in aller Breite. In biefem Falle aber ichmiegen fie, darunter auch die Mannheimer Jentrumsgagette, das "RMB."

Die ehemalige Bentrums-Areisabgeordnete, Frau Rottmann, bat in Berfolg gentrumlicher Chriftenlogik fich Dinge ju ichulden kommen laffen, für beren Abnoung der Berr Staatsanwalt zuftändig ift.

Rauchwaren für das Maddenheim

Frau Rottmann bat bei einer Frau Sammer, die in der Unteren Elignetftrafje Rr. 28 ebelich und redlich ein kieines Lebensmitteigefchaft betreibt

im angeblichen Auftrag bes Monikabeims Tabakwaren, Cognak und Likor im Werte von rund 500 Mark beffellt.

Fran Sammer martete 4 Wochen, 8 Wochen und wartete ichliefilich ein Bierteljahr auf die Begablung der Warenrechnung, die fie auf den Ramen des Montkobeims ausgestellt batte. Sie martete icon deshalb, meil fie fich ficherlich gejagt batte, an bem St. Monihabeim verliere ich beftimmf nichts. Alls fle aber darauf angewiesen war, and den ausstebenden Befrag vom Monihabeim bereinzubekommen, mußte fie die bitbag bas St. Monikabeim von einer folden

Warenlieferung abfolut nichts mußte,

Mun ericbien bei Frau Sammer die Rreis abgeordnete Frau Rottmann und bat fie infindig, die Bucher mit dem Eintrag ihrer Schuld ju vernichten und ju fagen, die Rechnungen foie Frau Rottmann vorber umbafiert batte) feien von ihret - Frau Sammers -Richie umgeschrieben worden. Es ift dabet ju vermerken, daß Fran Sammer heine Richte bat. Die Jamufung eine Falfdung ju begeben, lebnte Frau Sammer ab, auch bann, als Frau Rottmann non Gelbitmord gefafeit batte.

Frau Rottmann, die eine leitende Derfon des Monikabeims gewesen fein foll, foll die Beicaftsbucher des Monibabeims verbrannt baben, jedenfalls weil dort auch etwas nicht ftimmte. Mis Beifpiel wie Frau Rottmann in threr krankbaften Beldgier ju den vermerflich-ften Mitteln griff, um ju Beld zu kommen, dient ferner, die uns mitgeteilte Tatfache, daß in der Langenrötterftrage ein Zimmermann dem Beriuft pon 800 Mark und ein Dienstmadden vom Monikabeim, deffen Sparkaffenbuch fich in ben Sanben der Frau Rottmann befunden haben foll, ebenfalls dem Berluft pon 300 Mk. nachtrauern. Die Bacher und Mehger, die die Ebre batten, Frau Rollmann ju ihrem Rundenkreis jablen ju miffen, merben mob! auch ju den Leidtragenden geboren.

Die "Befanntichaft" des Derrn Erzbifchofs von Freiburg

Es bleibt die Frage aufzuwerfen: Wie kommt es. daß es Frau Rottmann fertig brachte immer und immer wieder Rredit

And darauf glauben wir eine Antwort geben

Fran Roffmann bat fich ba und bort gebruftet eine febr gute "Bekannte" bes derzeifigen bochwürdigen Beren Ergbifchofs von Freiburg, Dr. Grober, ju

Es mag fein, daß die Behanntichaft mit dem bochmurbigen Beren Ergbifchof von Freiburg nur fingiert war, es mag auch fein, daß der ebematige Domkapitalar und jehige hochwardige Ergbifchof Dr. Grober bei irgend einer Belegenbeit ber Frau Rottmann die Möglichkeit gab. einen Aniche ju machen.

Gur fo tolerant jeboch halten mir ben bochwürdigen Beren Ergbifchof von Freiburg heineswegs, bag er es einer folchen Bentrumstante fo ohne meiteres geftatten murbe, non einer "Behannt-ichaft" ju reden,

Bie mir erfahren baben, intereffiert fich be-

. Stadt Mannheim. Unter diesem Zeichen wird Deutschland frei!

Nationallozialiten!

Jeder Nagel in geschlagen, ist Sarge des "Eisernen Roland" Kreuz" des großen Ortsgruppe



Bolfsgenoffen!

diese Standarte ein Nagel am Systems, Dem und dem "Eisernen Krieges stellt die Mannheim die

45 = Standarte

gegenilber. Gie mird

bas Sumbol bes Opferfinnes

ber Mannheimer Rationalfogialiften und Bolksgenoffen fein. Go wie feit Beginn unferes gigantifden Rampfes Pfennig um Pfennig gu felner Durchführung geopfert murde, fo muß Ragel um Ragel jum effernen Gewand der aufgestellten Standarfe und damit jur Durch-führung der letten Enticheibungsichlacht am

Wer in diefen Tagen nicht gewillt ift, fein Lettes ju geben, ift nicht wurdig, am Be-freiungskampf feilgubaben.

Jeder opfere nach feiner Rraft!

Die Standorte fteht in der Bolh, Buch-bandlung in D 5, 13a jur Benagelung bereit. Ragel find dortfelbft ober bei den Centionsleitern und Funktionaren gu baben.

reits ber Staatsanwalt für die Frau Rottmann. Joder arme Teufel, der in der Rot und aus ber Not heraus eine kleine Dummbeit begeht, wird verknarrt, und muß die Strafe begablen oder abfiben. Frau Rottmann bat ohne Rot kleine Egiftengen gefchabigt, in ber verwerflichften Urt Raubbau mit bem guten Ruf einer charitativen Inflitution getrieben und versucht, eine ehrliche unbescholtene und bart um ihre Erifteng ringenbe Beichaftsfrau ju einer Urkundenfalichung ju

Bir baben icon vermerkt, daß ber gentrumliche Blattermalb fic bis jest über diefen Ghandal ausgeschwiegen bat. Wir bringen ibn biermit an den Branger und find gespannt darauf mit wieviel Schleim, Giff und Galle das "RDPB." über uns berfallen wird.

Ratholiken! Bentrumswähler! Bir fragen End:

3ft bas Berhalten ber Fran Rottmann mit driftlichen Grundfaben ju vereinbaren?

Bentrumliche Beuchelei im fcwarzen Blattermalb bat bisber in bem Berhalfen ber Frau Rottmann, nicht bas gesehen, mas es in Wirk-

Wollt 3hr Euch in eine Linie mit folchen Leufen ftellen? Gebt ihnen am 31. Juli die Unf-

> Sauber und frei mit Lifte 2,

Rothung.

Mordandrohung im Maschinenamt

Wir find mitten bein im Bargerbrieg. Maske ift gefallen, überall grinft uns die Morderfrage entgegen und jene, die es nie begreifen und verfteben wollten, werden allmablich mit Schaudern und Graufen die Feststellung machen, daß der Margismus ein Berbrechen am Bolke ift und in feiner letten Form nur Mord fein kann. Beim Maschinenamt in MR 4a scheint es den Auftakt geben gu follen. Dort fauft einer berum, der auf den Ramen Rramer bort und als Betriebsrat icheinbar die Aufgabe bat, den Unfang ju machen, Bei einer gefuchten Belegenheit trat er por einigen Tagen einem Beamten, der Dg. ift, entgegen und jagte gu ibm: "Warte nur Burichden, wenn ich mit Dir abrechne, bangft Du oben in der Transmiffion!" Ein folder Menich batte in einem Privatbetrieb heine Minute mehr Dienft gefan, in einem fiadtifchen Betrieb jedoch - geftutt auf bas Coftem - bat er fur feine Borgefetten bochftens ein arrogantes, freches Lachen in dem Bemufitfein, feine Bintermanner werden ibn balten.

Diefer Gall Rramer ift keine Einzelericheinung, wir murden uns fonft mit folden Spulwürmern nicht befaffen. Diefer Menich tragt die Merkmale eines Margiften, er ist undischpliniert, hemmungstos und vorlaut. Wicht bem Wohl und Webe der Beiegichaft gilt fein Mu-genmerk, fondern lediglich feinem Borteil. Go bezieht et die Borarbeiterzuloge ohne Borarbeiter ju fein und verweigerte fchon die Arbeit, welche die Borarbeitergulage batte rechtfertigen konnen. Im Uebrigen lungert er fingend und pfeifend im Betrieb berum, agitiert für die SPD. und angeschloffenen Bereine und provogiert Andersgefinnte, indem er mit feinesgieichen Bande, Turen und Spinde mit aufreigenden Riebegetteln uim. verichmiert.

Eines vergeffen dieje Berrichaften in ihrem Orogenmabn. 3br Fafel bot ihnen den freien Blick icon berart vernebelt, daß fie nicht feben. wie fich das gange anftandige Bolk mit Ekel von ihnen abwendet. Die Vorsebung bat fie ju Symbolen greifen laffen, die ihnen ewig als Rainszeichen auf die Oftene geichrieben bleiben. 3 Pfeite - Gift- und Morderpfeile - die nach unten in den Dredt geben und nicht noch aufmarts, jur Conne, jur Freiheit, mie fie ifigen.

Reith's Weinhaus "Hütte" Q 3, 4

Bur Conne, jur Freiheit, rufen Charakfere, beibifche Menfchen. Aber von benen find biefe Berrichaften foweit entfernt, wie die Bure pon der Gottin. Gie haben ein Bolb in Giend, Rot und Schande gebracht, fie baben das Blut unjabliger gemeucheiter benticher Bolksgenoffen an den Fingern, fie find die Morder unferes Bolkes und wir werben feine Racher fein! Daron baben fie in ihrem Mutraufch icheinbar noch nicht gebacht.

Richtigftellung. In uneferer Ausgabe Rr. 165 bom Bonnerstog, den 21. ds. Mis., nannten mir im Zusammnbang mi toen Ausschreifungen in der Ballftadtftrafe einen gemiffen Ochs, Cobn eines Mildbandlers aus ber Ballftadtftraße, als einen an dem Borfall Befeiligten. In der 3mifchenzeit konnten mir feftftellen, bag unfer Bemabremann einer Taufdung jum Opfer gefallen ift. Berr Ochs mar in der fraglichen Beit auf feiner Arbeitsftelle beichaffigt, jodag er an dem Vorfall nicht befeiligt fein konnte.

Politifche Anfammlungen. Im Laufe des Mittwoch ham es durch Siffen von Fahnen in der Mipborn- und Mitteiftrage miederholt ju bleineren Anfammlungen, die jeweils fogleich von der Polizei gerftreut murden, Bier Perfo-nen, die den Weifungen der Beamten keine Folge feifteten, murben vorläufig feligenommen.

Was ist geschehen?

Pring Otto von Erbach-Fürstenau fturgte auf einem englischen Flugplag toolich ab.

In Gresben fandete ein tichechifches Militar-flugzeug, angeblich wegen Brennftoffmangel.

In einem brannichmeigischen Stadtchen über-fiel die RPD einzeln gebende Nationalsopialiften. Da nur zwei Candiager den Polizeidienft verfeben, murde die Oll eingesetzt, die die ADD dem Polizeigericht übergab.

Der Morder bes frungofifden Staatspraftdenfen, Borgulow, murde jum Tode verurteilt.

Am Mittwoch find fechs pointiche Militarfluggeuge abgefturgt. Dabei gab es vier Tote und 3mel Schwerverlette.

Die Gemeinden Manichbach, Dietrichingen und Bifterichied baben Adolf Sitter die Ehrenbürgerrechte verlieben,

Unpolitische Heimatwarte

Medesheim. Mit Gilfe eines Autogummireifens mollte der ambiffabrige Realichaler Grift Linder in dem Rrebsbach das Schwimmen erlernen, mobei er an einer giemlich tiefen Stelle ben Reifen verlor und ju erfrinken brobte. Der porfibergebende Arbeiter Albert Bernauer fprang fofort mit dem Rleid ins Waffer und konnte den untergegangenen Jungen durch Tauchen retten.

Leimen. Mittwoch abend entftand im Transformatorenhaus des Zementwerks Leimen ein Brand, durch welchen famtliche Maichinen vernichtet murden. Der Schaden ift bedentend, die Brandurfache unbekannt.

Reckargemand. Die Stodigemeinde bat fich veraniaht gefeben, jur Giderftellung ber erbobten Jumendung aus der Reichsarbeitelofenbilfe aufgrund der babifden Saushaltsnotverordnung Die Bargerfteuer auf 300 Projent ju erboben und eine ioprozentige Gemeindegetranbesteuer ju

Obstgroßmärkte

Obftgrogmarkt Weinheim.

Johannisbeeren rot 7-12, Sauerkirichen 21, Stachelbeeren 7—17, Pfirsische la 25 bis 30, 1.18—24, II. 13—16, Pflaumen 14 bis 23, Frühzwetschen 17—26, Himbeeren 15—23, Frühmirabellen 16—26, Aepfel 9 bis 29, Birnen 14—24, Fallapfel 2—4, Strauchbobnen 4—5, Stangenbahnen 8—10. Anfahr und Nachfrage gut. Täglich Berfteigerungen 16 Uhr.

Grogmarkt Sandichubsheim.

Ririchen 30, Johannisbeeren 9-12, Stachelbeeren 14-19, Simbeeren 15-20, Frühbirnen 13-24, Mirabellen 19-24, Pfirfisch 20-26, Pflaumen 14-20, Frühzweischgen 19-21, Strauchbohnen 5-6, Stangenbohnen 11-13, Tomaten 18-20, Sauerhirschen 24, Reineclauden 17-28.

Bei guter Unfubr rege Nachfrage. Tag-lich Berfteigerung 17 Ubr.

Die Bettervorberiage

Freitag: porübergebend wolkig, gegen Abend aufbeiternb, Warmegunahme. Samstag, erneute Aufbeiterung, meitere

Wafferstandenachrichten Rheinmafferffand:

	28, 7, 32	27. 7. 32
Waldshut	398	
Bajel	206	217
Schufterinfel	280	288
Rheinmeiler	46	55
Rebi	415	423
Maran	603	615
Mannheim	527	536

Rundfunk-Programm

für Freifag, ben 29. Juli 1932.

Mühladier: 16 und 17 Kongerf, 18.30 Urrgtevertrag. 19 Ihtuelles, 20 Symphonie-Rongert. 21.10 Bioller Quit- und Gasidun. 22.50 Racht-

Manchen: 18.05 Rompositionen, 16.35 Erziebung, 17 Rongert, 18.15 Bolksiproche, 18.35 Dentiche Zeltgeschichte. 19 Reben jur Reichstagsmobl, 20 Gerenaden, 21 Raub ber Sabinerinnen, Schwank.

Große Massen-Versammlung

am Freitag, 29. Juli 1932, abends 8.30 Uhr im "Rosengarten". Es spricht der Leiter des Reichswirtschaftsrates der NSDAP. Gottfried Feder über das Thema:

"Fertig machen nach Palästina!"

Vorverkauf: Völkische Buchhandlung P 5, 13a.

MARCHIVUM

Farb

Ein Ere sais

Je

Joh. Ki ++++++

South ... Per 21. Mitte herre

KONDITO Gehri

Gemütliche

nack

gute Weine. Treffpu



Nr. 172

türzle auf

28illiatangef.

oylaliften. leuft perdie ADD

laatspräfiperurtelit.

Militärvier Tote

tridingen be Ebren-

arte aler Triff

mmen etfen Stelle obte. Der ser fprang ounte den en retten.

eimen ein tinen perutend, die

bat fich er erböbslojenhilje erorbnung s erböben effener m

erkirichen re la 25 umen 14 imbeeren Mepfel 9 el 2-4, n 8-10. lich Ber-

12, Sta-0, Früh-Pfirfifd pet[chgen nbobnen chen 24, ge. Täg-

ge. n Abend

meifere

ten

erlieper-Kongert.

0 Stadtcziehung. 5 Deutichitagibinerin-

CHRISTIANA

Die deutsche Hausfrau kauft bei:

Mannheimer Rabatt-Sparverein 1927 e.V.



Farben

Ein Ereignis

repariert gowiesenhaft schnell and hillig unter Garantie.

Wer recht in Freuden
wandern will
der sorge dafür, daß er gegen
alle Reiseunfalle gesichert ist.
Eine kleine Taschen-Drogerie,
enthaltend Verbandmaterial,
Desinfektionamittel, Hirschtalg usw. sollte man auf jeder
Wanderung und Reise bei sich
führen. Ferner Photo-Artikei
aus unserer
Fillale Friedrichsplatz 19.
Besanie Ludwin 2 Cehilithalm.

Ginst. Sander-Angebote !

Wollwaren

u. Küblerkleidung

eigene Fabrikate direkt an den Verbraucher. Oel-farben streichfertig, gitte Hiel- und Zinkweißfarben bei 5 kg per kg **30 Pfg.**, bei Mehrabnahme billiger

Jean Belz, Käfertal Lack-, Onliarben und Bohnerwachs-Fabrik Fernsprecher Nr. 51663, Mannheimer Straße Nr. 56

Väsche-Speck C1, 7

punes Strümpte

JOH. MICIM, Uhrmachermeister, Nur Waldhofstr. 6

Drogerie Ludwig 2 Schütthelm MANNHEIM

SCHNELL

Zu herabgesetzten Preisen erhalten Sie in B 7, 4

Küchen, 4teil, scht Pitchpine v. Mk. 120 an Schlafzimmer, Eiche m. Nußb. v. Mk. 380 an Spelsesimmer, Eiche m. Nußb. v. Mk. 390 an tine minderwertige Handelew, nur solide Paheikate Möbelhaus Schwalbach Söhne

GARDINEN-

HAUSMANN Brzeugnisse sächs. Gardinenfabriken Tel. 31413 F3, 42

Wir nehmen eine Verteilung von Wertgutscheinen vor, wofür ein

Betrag von RM. 4200 .- vorgesehen ist. Daran nehmen alle Sparer teil, welche ihr Sparbuch à RM. 5 .- oder à RM. 2 .- in der Zeit

von Anlang Mai bis Ende Oktober gefüllt zur Ablieferung ge-

bracht haben. Auch für 1933 ist dieselbe Verteilung vorgesehen,

Optik / Photo 03,9, Mittelstr. 36, 04.13 Lieferant Ud, 3, Ministers. 00, UA. 10 Samil. Krankenkassen. Jedes Armbanduhrgias 50 A

Fabrikation feinster Fleisch- u. Wurstwuren

Ecke Luisenring und Jungbuschstraffe • Teleton 21419

Hausspedition

sie werden stets GUT und HILLIG bedient!

en groß und detail

Verkauf im Hoff

Rom

wurde nicht an einem Tag erbaut!

und Sie können von einer einmaligen Anzeige nicht das verlangen, was Ihnen eine Dauerwerbung garantiert.

In der Stetigkeit einer Ankündigung liegt der Erfolg

empfehle ich mein reiches Lager

Sommerstoffen

Waschkleider

Lüster- u. Sommerjoppen

Sportbekleidung

Manufakturwaren, Konfektion, Möbel

MEERFELDSTRASSE 17

grune Habattmarken 5% Eisenwaren - Haus- und Küchengeräte Porzellan - Glas - Kristall - Geschenke

J. Hauenstein

Installation und Spengierei, Eichelsbeimer Straue 28, Tel. 23889, empfiehlt sieh im montlieren von Badeeinrichtungen und Reparaturen. Billigste Berechnung.

Weinheim:

Strümpfe, Herren- und Damen-Unterwäsche

G. Hessinger, Weinheim

Wein nur von Wein-Singer Cel. 28618
vom Erzenger zum Verbraucher ohne Zwischenhandel. Größter u. leistungsfähigster Weinvertrieb am Platze. Fordern Sie Preintiste. Sämtliche Süd- und Krannkenweine.
Branntweine und Liköre offen. — Verkaufssiellen: H 5, 21. G 7, 16. Mittelstraße 35,
Schwetzinger Straße 60. Meerfeld ir Straße 72. Neckarau: Friedrichstraße 8 a.



WEINHEIM . AM RODENSTEINER

Telefon 523 52

Qualitäts-Schuhwaren Crthopädische Abteilung



21. Geidelmann . Decfarftabt Mittelftrage 32 / Sernipred-Anichlug Nr. 50256 herren-Sohlen RIR. 2,80

Neckarau:

KONDITOREI UND KAFFEE Gehring / Adlerstraße 50 Gemütlicher Aufenthalt / Eigene Konditorei

BACKEREI F. SCHMIDT

> empfiehtt Backwaren aller Art in outer Ausführun

Gasthausz., Lamm Hedarau, Sifderftrage 4

empfiehlt feine icone Rebengimmer und großen Saal für Sestlichteiten. Gut burgerliche Kuche, gute Weine. Ausschanf von Moninger Bier. Inhaber: Sriedrich Zeilfelder.

Treffpunkt der N.S.D.A.P



im Jahringer boj, Nedaran, Ede Schulund Redarauerftrage, halteftelle Schulftrage. Befiger: Karl Klein

Adolf Nader

Deutsche Frau! Deutsche Mutter!

Auch für Dich gibt es nur eine Parole:

Adolf Hitler muß an die Macht!

Lebensmitte!

Georg Philipp Eckert | Farbengeschäft Lindenhof EISINGER

Farben, Lacke, Öle, Pinsel, (Mal-Utensilien)

Bei uns gekauft heißt gut gekauft! Wir führen nur Qualitätsware!

Schuh-



R I. T. Marktedie

Mannheim-Neckarau:

Heinrich Kesselring, Mannheim-Neckarau Möbelgeschäft, Bau- und Möbelschreinerel - Wörthstraße 13

Werkstätten für Innenausbau.

Billigste Berechnung.

Farben, lacke, Pinsel Bodenwachs, Bodenbeize Drogerie Otto Zahn, Mannheim-Heckarau Friedrichstraße 11, Tel. 48476

Schuhmacherei J. Wild, Angelstraße 80

Prima Arbeit, billiger Preis, Fürsorgescheine werden in Zahlung genommen. Freie Abho-lung und Zustellung. Postkarte genügt

EISENHANDLUNG WEINHEIM . HAUPTSTR. 80

Risenwaren & Werkzeuge & Herde Haus- u. Küchengeräte & Gartengeräte

am Marktplatz Weinheim

Manufaktur- u. Modewaren, Aussteuerartikel u. Wäsche, Damen-, Herren- und Kinder-Bekleidung

SA. Blusen, Hosen, Mützen

Lederhundlung Leder-Ausschnitt

Schuh-Reparatures bultmach.-Bedarfsarrib

Die Nationalsozialisten treffen sich im

Gute Küche off. Weine u. Biere o Zeitgemässe Preise @ Schönes Nebenzimmer RESITZER: P. MITZEL

> Strumpte für Groß u. Klein Trikotagen, Handschuhe, Modische Neuheiten, Wolle für alle Zwecke

Karl Kaißling, Weinheim

WILHELM DELL

HAUPTSTRASSE74-76

Parole-Ausgabe.

ORTSGRUPPE MANNHEIM.

Dg. Stadtrat Runkel bat auf Anordnung ber Bauleitung die Bearbeitung ber Fürforgeangelegenheiten, auch die bereits aufgegriffenen Falle abgegeben. Der Rachfolger mirb noch bekannt

Achtung! GM- und GG-Leute! Die Firma Rari Lut in R 3 5a weift barauf bin, daß fie famtliche Uniformen und Ausruftungsgegen-

Fraktionssprechftunben: Freitags von 16 bis 18 Uhr bei Dg. Thong.

Ferienkinder: Camtliche Ferienkinder, Die noch Rieiber, Baiche nim. benötigen, werben gebeten, am Montag, 1, Angust, 15.30 Uhr, nach 2, 5 ju kommen.

RS-Frauenichaft: 21m 29, Juli in 2 2, 5 Gektionsfelterinnenbejprechung.

Rahnadmittage: Für die Ferlenkinder an folgenden Tagen: Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 14-18 Uhr in E 2. 5.

Sozialamt: Sprechftunden Mittwochs von 15-17 Ubr in £ 2, 5.

29. Juli: Orisgruppe Mannheim. Ribelungen-|oal. 20.30 Uhr Dg. Feber, IR.d.R.

BEZIRK MANNHEIM

29, Juli, Schriesbeim: 20.30 Uhr Dg. Schoner. 29. Juli: Schwegingen, 20.30 Ubr Dg. Gartner

20. Juli: Reifc. 20.30 Ubr Dg. Dr. Muller und Frau Weidner.

30. Juli: Sedenbeim. 20.30 Ubr im "Reichsabler" Dg. Gariner und Ott.

Jeder Leser wirbt einen neuen Abonnenten

Abein- und Redariciffer berboren!

Bas Euch bie 181/s Jahre ichwarg-rofer Partelwirtichaft gebracht baben, wißt 3br felbit gur Benage. Monatelang liegt Ihr untatig im Safen, Binfen und Steuern mußt 3hr aber doch bezahlen, und mehr benn je! Die, die Euren Untergang berbeigeführt baben, kommen Euch nicht beifen. Retten kann Euch allein der nationatfogialiftifche Staat!

Wir forbern für die Rheinschiffahrt:

1. Boliftredungsichut gegen 3mangsmaßnab-men betr. Schiffsbopolbeken.

2. Gefehliche Sonnlogs- und Rachtrube beim Laben, Loiden und Jahren.

3. Gleichmäßige Berfeitung famtlicher Trans-porte ju Originalfrachtschen und nicht aus meiter und drifter Sand.

4. Brundung eines Betriebsverbandes auf genoffenichaftlicher Schifferbafts.

5. Gemöhrung eines Ueberbrudungskredites mit billigen Binefagen.

6. Ginführung gefetiicher Fabrwafferfiefe ab

DAS EREIGNIS!

bollanbifder Grenze. 7. Einführung gleicher Bejahung ab beutichbollandifcher Grenge.

8. Musichaltung ber Babn-Ronkurreng-Fracht-

fage gegen die Schiffabrt. 9. Errichtung eines deutschen Rheinichiffabrts-

pools flaatlicherfeits. 10. Bertretungen im Berkehrsminifterium wie

Arbeiteminifterium.

11. Ausschaltung jeglicher Schnutzbonkurrenz 12. Anwendung des Binnenschiffschris-Geletzes 12. Anwendung des Binnenschaffschris-Geletzes

bei allen Abichiaffen. 13. Stautliche Schifferborjen-Melbeftellen in jeben größeren Bafenplagen,

14. Gleichmäßige Besteuerung der in- und anslandifden Schiffohrtstreibenden.

15. Reubesetzung der internationalen Abeinichiffabriskommiffion von beuticher Seite.. Das find unfere Forberungen fur ben

beutichen Rheinichiffert Erhennt, wer Euch belfen will! Wählt Lifte 2!

SCALA

Ab heute Freitag

Die Heilige und ihr Narr

Wilhelm Dieterie I. Lien Duers

Dieser herrliche Film erhält eine besondere Note durch die musikalische Untermalang mit unserer Onkniyd-Orgel Pat und Patadon

Schritt und Tritt

Jugendliche haben Zutritt! Beginn 4, letzte Vorstellung 8.10 Uhr.

Gewürze aller Art

Groß- u. Kleinverkauf lose und abgepackt zu billigsten Preisen.

> Beste Bezugsquelle für: Metzgereien, Bäckereien und Gaststätten. Wiederverkäufer und Hausierer

OTTO HERZOG

Gewürz-Großhandlung Mannheim, S 2, 7 Telephon Nr, 43451.

Möbel

in gediegenen Sormen und hochwertiger Arbeit zu billigsten Erzeugerpreisen. Ich bitte um Anfrage und Besichtigung meiner Ausstellung

Kaiserring 22 pt., Mannheim. Willi, Merkel, Mibelvertstille, Aglasterhausen

Uniformen, Parteiabzeichen, Fahnen und Fahnenstoffe, sowie allen N.S.-Zubehör kaufen Sie gut und preiswert bei Pg.

Karl Lutz, R3, 5a

Wiederverkäufer Sonderra

Metzgerei

nur H 6, 14, Telephon 33495

bei mir Einkaufen heißt Geld sparen!

la. Kalbsnierenbraten . Ptd. 58 Ptg. la. Kalbsbralen . Pfd. von 60 Pfg. an Kalbshaxe . . . Prd. 48 Pfg. la. Ochsen- u. Rindfleisch Pfd. 65 Pfg.

Essightalen . . . Prd. 50 Ptg. Feinste Bratwürste . . Prd. 70 Pfg. Schweinebraten, mit Schwarte Pra. 68 Prg.

empfehle meine vorzüglichen Wurstwaren, täglich zweimal frisch und billig und gut.

Fachmann

beim Mobelfauf ift die richtige Stelle, Sie gu beraten. Mein Cager ift pon mir auf Qualitat geprüft, meine Preife augerst berechnet.

Adam Streib, Schreinermst Mannhelm L 8, I

Gut und billig

werden Sie bedient im Damen- u. Herren-Friseurgeschäft

Fris., Waschen u. Schneiden je 70 Pfg., Wasser-wellen 1.50 M., Dauer-

Fahrradhaus

Waldhofstr.7

Fahrrader

merben ju Spotipreisen bir. an Prio, abgegeban. Doppler, K 3, 2, hibs. Sahrradgrobhandlung.

Auto- und Motorrad Führerscheine

Gewillenhafte Ausbildung bei tonfurrenzlof, Preifen. 2000 Referenzen!

Anton Mai, Verschaffeltstr. 24. Karl Lövenich, Mannheim

B 6, 15 Telefon 228 35

Schlafzimmer

Eiche und hochglanz pol. Edelhölzer in gar. erstkl. Verarbeitung direkt ab Fabrik

L. Gelf / Möbelfabrik Musterlag, Mittelstr. 22 (Hor)

liefert sofort Hausfahnen, indanthren in allen Größen. Hakenkreuzfahnen, schwarz-weiß-rot und Reichskriegsflagge, Fahnenstangen und Spitzen, Wimpel und Tischfahnen. *****************



Der erste Film der neuen Ufa-Produktion

1932/33

Der Kriminal-Tonfilm mit Karl Ludwig Diehl Sor, Speelmanns, Salfner, Loos, Odemar

Lorre, Vespermann Lucas Ein Kriminal-Tonfilm nach dem Bühnen-

stillek "Die Frau und der Smaragd" v. Harry Jenkins. Menuskr.: Katscher, Otto u. Egon Eis

SA.- u. SS.-Mützen mit Hoheits-Abzeichen 3.20

SA.-Diensthlusen | und Gauschnur | 5.95

SA.- u. SS.- Hosen (auch nach Mall) . 7-50

HJ.-Hemden 5-00

nur beste Qualität und Verarbeitung nur bei

im Hause der Volk, Buchhandlung

Wäsche-Ausstattungen / Herrenhemden nach Maß

Auto-Verlein an Selbatfahrer

Fritz Schnittspahn

Standort: Central-Garage

Elegante Personenwagen unter günstigen

Seckenhelmerstr. 146. Fernsprecher 41346

Das hervorragende Beiprogramm Das neue Ton-Lustspiel der UFA mit dem Rundfunktener

Franz Baumann in: Der falsche Tenor Das XI. Sängerfest in Frankfurt a. M.

Die neueste UFA-Ton-Wochenschau Bühne: 3 WORCESTERS, Wunder der Akrobatik

TAGLICH 3 5 7 9 UHR

Sonntag in den letzten Vorstellungen Bekanntgabe der Wahlresultate

mit Binder, Knöpte | 5.90

C d i M a n Tot i enenal tungen bie 30 hinder eingefe

ipielloi

und au

Am me

fortgef

dentich

Prolete

um Mo

gertum

mobil

ichen B

geschen

Menja

fabe fit

Mensch

mutig o

fal mit

riftifche

Das der

Wir ha

und gel

fationes

Inngen

haben 1

deren h

Strafen

die Gtu

hebung

Un unfe

Mä

Es ift m ein Jahr einer bi

denn, w

Chancen

schafflichen Zusammenbre ches unfreunbare Schicksal gen den Auin von Housbesitz durch untragbare versichtingen biers wert-vollsten Schutz meine langjährig bewährle, tach-männische Beratung und la. Finanz - Verbindungen I.-III. Hypotheken-Baugel

depethefentilgung m. Pfand releten laut IV. Kotveresbug.

Bankkommillions- & Trendbandbûrg Jacob Pabst (RDM)

Mannheim Richard Wagneretr, 13 Telephon \$4006 prechzeit nur 5-7 Uhr.

0000000000000000

Friedrichstraße 278 a (3 Minutes vom Batabat)

000000000000000

Pleutersbach h. Eherhach a. N. Gasthaus zum Löwen direkt am Neckar gelegen, große Terrusse, altbekanntes Haus, eigene Metzgerel, Pensionspreis RM. 3.50. Bes. Emil Hupp Pg. Metzger und Wirt

Pg. verlangen nur die anerkannt beste H. B. Süßrahm-Tafelbutter

Für Wiederverkäufer zu beziehen durch die Pa. Hoffmann & Bollack tier- und Buttergroßhandlui

Stets billiges Eierangebot

Adam Ammann Spezialhaus für Berufs-Kleidung Berufsmäntel für Damen- und Herren von 3.70 an Blave Arbeiter-Anzüge Wasch-Joppen / Unterkleidung

Jch fand was ich suchte, die

GEGEN TRUST UND KONZERN

Prächtige Uniformbilder

Wertvolle Butscheine STURM ZIGARETTEN G.M.B.H.DRESDEN-A

MARCHIVUM